

---

## Jahresbericht 2021

---

Die Anzahl an Gewaltschutz- und Krisenberatungen in unserer Frauenberatungsstelle nahm 2021 gegenüber 2020 drastisch zu. Während der Corona-Lockdowns angestaute und eskalierende Beziehungsgewalt sowie existentiell bedrohliche Lebenskrisen wirkten sich in langwierigen und aufwendigen Beratungen aus.

Ab Juli 2021 führten wir wieder Beratungen vor Ort durch. Trotz Masken und 2G-Regelung konnte so ein Stück Normalität zurückerobert werden.

### Anzahl der beratenen Frauen:

- 58 Frauen  
davon
- 41 Frauen aus Pulheim
- 9 Frauen aus dem übrigen Erftkreis
- 8 Frauen aus Köln
  
- 36 Frauen waren von Beziehungsgewalt betroffen
- 4 Frauen wurden proaktiv nach einem Polizeieinsatz wegen häuslicher Gewalt beraten
- 25 Frauen benötigten mehrfache Beratungen, bis sich ihr Leben wieder stabilisierte

Insgesamt haben wir **142** Beratungen durchgeführt und erreichten damit mit der Anzahl an Beratungen wieder „Vor-Corona-Niveau“.

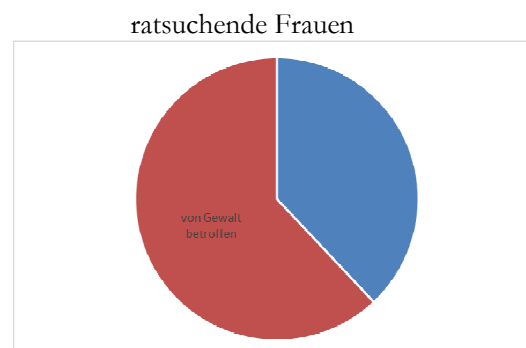
Allerdings lag die Anzahl Frauen, die wir beraten haben, noch ca. 20 Frauen unter dem „Vor-Corona-Niveau“.

Dass wir trotzdem so viele Beratungen durchführten, lag daran, dass die Problemlagen der Frauen, die uns nicht nur als ein-

malige Anlaufstelle nutzten, extrem komplex waren. Außerdem war die Vermittlung an weitergehende Hilfsangebote sowie zuständige Ämter durch die Pandemie noch sehr erschwert und zeitaufwendig. Der Rechercheaufwand war hoch.

Es benötigte viel Vor- und Nacharbeit und viele langwierige Beratungen, um die Frauen längerfristig zu stabilisieren.

**62 %** der ratsuchenden Frauen (36 Frauen) waren von Gewalt in engen sozialen Beziehungen betroffen. Das sind 6 % mehr Frauen als 2020.



60 % der ratsuchenden Frauen (35 Frauen) gaben „Gewalt“ als Grund für das Aufsuchen unserer Beratungsstelle an. Vor Corona waren es 44 % (2020 53%) der Frauen, die häusliche Gewalt als Grund der Beratung angaben. Das lässt den Schluss zu, dass für mehr Frauen – anders als vor Corona und vermehrt als 2020 – die erfahrene häusliche Gewalt existentiell so bedrohlich war, dass sie deswegen gezielt Unterstützung suchen mussten.

10 Frauen (17% aller ratsuchenden Frauen) wandten sich an unsere Beratungsstelle wegen psychischer Probleme. Letztes Jahr waren es 6 Frauen.

Anders als in den Vorjahren gaben nur 4 Frauen an, dass sie wegen Trennung und Scheidung Unterstützung benötigten.

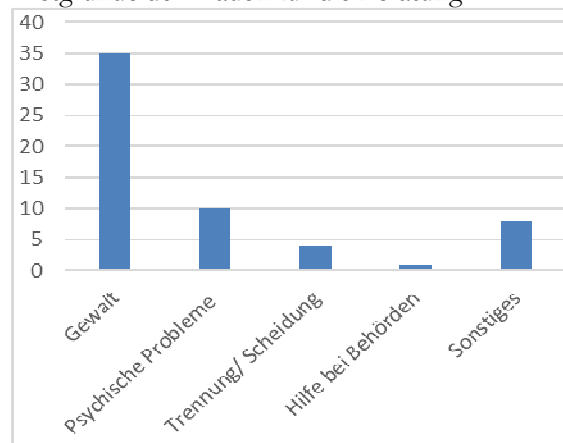
2020 suchten wegen dieses Grundes 10 Frauen unsere Beratungsstelle auf. Vor Corona waren es 20 Frauen.

Daraus könnte man folgern, dass Frauen, die nicht von Gewalt betroffen waren, während der Pandemie mehr mit existentiellen Sorgen beschäftigt waren und eher in eingefahrenen Mustern blieben, als an Trennung zu denken.

Hilfe beim Einfordern von Ansprüchen beim Jobcenter wurde als Erstgrund nur von 1 Frau genannt. 2020 waren es 5 Frauen, die diesen Grund als Anlass sahen, unsere Beratung aufzusuchen.

Sonstige Gründe, warum Frauen Unterstützung suchten, waren: u.a. Schwangerschaft, Job, Probleme mit den Kindern, Coaching.

Erstgründe der Frauen für die Beratung



Weiterhin sind wir:

- sehr gut vernetzt in Pulheim, dem Rhein-Erft-Kreis und Köln
- Interventionstelle gegen häusliche Gewalt in Zusammenarbeit mit der Polizeidienststelle Frechen

Kooperationspartnerin der [PARISOZIAL Rhein-Erft-Kreis](#), der Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Familie.

Diese wichtige Vernetzungsarbeit, sowie auch unsere Supervision führten wir, wie in den Jahren zuvor, ehrenamtlich aus.

Der Flüchtlingsfrauentreff *Gemeinsam ist uns allen das Frausein* \* ein Treffen, an dem einmal im Monat Flüchtlingsfrauen und alleingesessene Pulheimerinnen teilnehmen, wurde teils in Präsenz, teils online (ebenfalls ehrenamtlich) weitergeführt.

Der Haushaltstitel von der Stadt Pulheim über jährlich 5000 Euro ist uns auch 2021 bewilligt worden!

Der Rhein-Erft-Kreis hat uns auch in 2021 mit einem Haushaltstitel über 3000 Euro unterstützt!

Herzlichen Dank dafür! Ohne diese Unterstützung könnten wir unsere Beratungsstelle nicht weiterführen.

Herzlichen Dank speziell dem Rotary Club und der Karin-Burmeister-Stiftung, die uns kontinuierlich mit Spenden unterstützen!

Herzlichen Dank auch unserem Träger, dem F. e.V. und allen, die uns mit Spenden, ehrenamtlicher Arbeit und Rat und Tat zur Seite stehen!

*Birgit Floßdorf*  
*Dipl. Heilpädagogin, Fachberaterin für*  
*Psychotraumatologie*

*Marlis Klöckner*  
*Dipl. Sozialpädagogin, Mediatorin*

Pulheim, im August 2022

Wir sind Mitglied im Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff).

\* Alle Veranstaltungen mit dem \* werden von der Paritätischen Akademie NRW veranstaltet unter Mitwirkung des F. e. V.

